



PRESSESPIEGEL OKTOBER 2016

Verkehrserziehung an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Aktion „Achtung Auto!“



Für die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule stand kurz nach der Einschulung das Thema Verkehrserziehung auf dem Stundenplan. Eine Doppelstunde hatten die Klassen jeweils Gelegenheit, unter der Leitung des ADAC-Moderators Mattias Hillig die Zusammenhänge zwischen Reaktionszeit, Fahrgeschwindigkeit und Bremsweg zu erleben. Das erprobten die Schülerinnen und Schüler zunächst als Läufer im Selbstversuch. „Wie für die Läufer gilt auch für Radfahrer und Autofahrer: Wenn man unerwartet anhalten soll, muss man zuerst einmal reagieren, dann bremsen und kommt schließlich zum Stehen“, so Hillig. So entwickelten sie die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“. Auch die Abhängigkeit der Reaktionszeit von Faktoren wie Müdigkeit, Drogengenuss und Ablenkung sowie der Einfluss des Fahrbahnzustands und des Reifenprofils kamen zur Sprache. Als Konsequenz konnten die Schülerinnen und Schüler für sich mitnehmen: „Da ich nie weiß, wie lange der Fahrer braucht, um sein Auto zum Stehen zu bringen, schau ich genau und warte, bis kein Auto zu sehen ist.“

Im weiteren Verlauf der Aktion hatte jeder die Möglichkeit, aus der Sicht des Mitfahrers eine Vollbremsung zu erleben. Dabei wurde den Schülern die Wichtigkeit des Sicherheitsgurtes, bzw. der Sitzerrhöhung bei Kindern mit einer Körpergröße bis 1,50 m sehr deutlich.

Die vom ADAC durchgeführte sowie von Opel und Michelin gesponserte Aktion „Achtung Auto!“ wurde auch dieses Jahr wieder von der Stadt Immenhausen unterstützt, die die Sperrung des dafür benötigten Straßenabschnitts im Nordweg veranlasste. „Besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Stadt, die Hausmeister der Schule, ohne deren Vorbereitungen das Projekt nicht durchzuführen gewesen wäre, und an die Anlieger des Nordwegs, die in diesem Jahr wegen der Baustellen sehr beeinträchtigt waren“, so Lehrerin Ute Monien, die das Projekt seitens der Schule betreut.

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 21.10.16

Freiherr-vom-Stein-Schule

Bahnverkehrserziehung für die Fünftklässler

Die Bundespolizei zu Gast in der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Grund dafür war, dass sie die Fünftklässler, die vielleicht jetzt häufiger allein oder bei Klassenveranstaltungen mit dem Zug unterwegs sind, im richtigen Verhalten an Bahngleisen unterrichten wollten. „Es gehört auch zu den Aufgaben der Bundespolizei, an und auf den Bahnanlagen für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, deshalb zeigten die beiden Polizeibeamten Melanie Metz und Peter Dittel eindrucksvoll die Gefahrenquellen in Gleisnähe“, so Klassenlehrerin Ute Monien. Bei der Schulung spielten Begriffe wie Sogwirkung, weiße Linie, Sicherheitsabstand, Oberleitungen sowie Bremsweg eines durchfahrenden Güterzuges eine wichtige Rolle. Monien:

„In Zukunft werden vielleicht einige Schüler etwas vorsichtiger an den Bahnanlagen sein, was für die Lehrkräfte bedeutet, dass Klassenunternehmungen mit dem Zug nicht mehr mit so viel Stress verbunden sind.“

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 21.10.16

Freiherr-vom-Stein-Schule

Bahnverkehrserziehung für die Fünftklässler

Die Bundespolizei zu Gast in der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Grund dafür war, dass sie die Fünftklässler, die vielleicht jetzt häufiger allein oder bei Klassenveranstaltungen mit dem Zug unterwegs sind, im richtigen Verhalten an Bahngleisen unterrichten wollten. „Es gehört auch zu den Aufgaben der Bundespolizei, an und auf den Bahnanlagen für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, deshalb zeigten die beiden Polizeibeamten Melanie Metz und Peter Dittel eindrucksvoll die Gefahrenquellen in Gleisnähe“, so Klassenlehrerin Ute Monien. Bei der Schulung spielten Begriffe wie Sogwirkung, weiße Linie, Sicherheitsabstand, Oberleitungen sowie Bremsweg eines durchfahrenden Güterzuges eine wichtige Rolle. Monien:

„In Zukunft werden vielleicht einige Schüler etwas vorsichtiger an den Bahnanlagen sein, was für die Lehrkräfte bedeutet, dass Klassenunternehmungen mit dem Zug nicht mehr mit so viel Stress verbunden sind.“

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 21.10.16

Verkehrserziehung an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Aktion „Achtung Auto!“

Für die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule stand kurz nach der Einschulung das Thema Verkehrserziehung auf dem Stundenplan. Eine Doppelstunde hatten die Klassen jeweils Gelegenheit, unter der Leitung des ADAC-Moderators Matthias Hillig die Zusammenhänge zwischen Reaktionszeit, Fahrgeschwindigkeit und Bremsweg zu erleben. Das erprobten die Schülerinnen und Schüler zunächst als Läufer im Selbstversuch. „Wie für die Läufer gilt auch für Radfahrer und Autofahrer: Wenn man unerwartet anhalten soll, muss man zuerst einmal reagieren, dann bremsen und kommt schließlich zum Stehen“, so Hillig. So entwickelten sie die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“. Auch die Abhängigkeit der Reaktionszeit von Faktoren wie Müdigkeit, Drogengenuss und Ablenkung, sowie der Einfluss des Fahrbahnzustands und des Reifenprofils kamen zur Sprache. Als Konsequenz konnten die Schülerinnen und Schüler für sich mitnehmen: „Da ich nie weiß, wie lange der Fahrer braucht, um sein Auto zum Stehen zu bringen, schau ich genau und warte bis kein Auto zu sehen ist.“



Im weiteren Verlauf der Aktion hatte jeder die Möglichkeit, aus der Sicht des Mitfahrers eine Vollbremsung zu erleben. Dabei wurde den Schülern die Wichtigkeit des Sicherheitsgurtes, bzw. der Sitzerrhöhung bei Kindern mit einer Körpergröße bis 1,50 m, sehr deutlich.

Die vom ADAC durchgeführte sowie von Opel und Michelin gesponserte Aktion „Achtung Auto!“ wurde auch dieses Jahr wieder von der Stadt Immenhausen unterstützt, die die Sperrung des dafür benötigten Straßenabschnitts im Nordweg veranlasste. „Besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Stadt, die Hausmeister der Schule, ohne deren Vorbereitungen das Projekt nicht durchzuführen gewesen wäre, und an die Anlieger des Nordwegs, die in diesem Jahr wegen der Baustellen sehr beeinträchtigt waren“, so Lehrerin Ute Monien, die das Projekt seitens der Schule betreut.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 21.10.16

„Lese-Café“ mit Bestsellerautorin Mechtild Borrmann

Am Samstag, 05.11.2016, findet wieder ein „Lese-Café“ in der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen statt. „Diesmal konnten wir die bekannte Krimiautorin Mechtild Borrmann für unsere jährliche Lesung gewinnen“ so Mitarbeiterin Maren Herr. Beginn ist um 16 Uhr. Die Autorin wird bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen.

Borrmann verbrachte ihre Kindheit und Jugend am Niederrhein. Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie u.a. als Tanz- und Theaterpädagogin und Gastronomin tätig. Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb sie einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde und wochenlang auf der KrimiZeit-Bestenliste zu finden war. Für den „Geiger“ wurde Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Heute lebt die Autorin als freie Schriftstellerin in Bielefeld.

Ab dem 01.11.2016 kann man die Eintrittskarten im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch zu 8,- € erwerben, an der Tageskasse kosten sie 10,- €. Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 - 12.30 Uhr ist das Bibliothekenteam erreichbar.

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 21.10.16

Verkehrserziehung an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Aktion „Achtung Auto!“



Für die Fünftklässler der Freiherr-vom-Stein-Schule stand kurz nach der Einschulung das Thema Verkehrserziehung auf dem Stundenplan. Eine Doppelstunde hatten die Klassen jeweils Gelegenheit, unter der Leitung des ADAC-Moderators Matthias Hillig die Zusammenhänge zwischen Reaktionszeit, Fahrgeschwindigkeit und Bremsweg zu erleben. Das erprobten die Schülerinnen und Schüler zunächst als Läufer im Selbstversuch. „Wie für die Läufer gilt auch für Radfahrer und Autofahrer: Wenn man unerwartet anhalten soll, muss man zuerst einmal reagieren, dann bremsen und kommt schließlich zum Stehen“, so Hillig.

So entwickelten sie die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“. Auch die Abhängigkeit der Reaktionszeit von Faktoren wie Müdigkeit, Drogengenuss und Ablenkung, sowie der Einfluss des Fahrbahnzustands und des Reifenprofils kamen zur Sprache. Als Konsequenz konnten die Schülerinnen und Schüler für sich mitnehmen: „Da ich nie weiß, wie lange der Fahrer braucht, um sein Auto zum Stehen zu bringen, schau ich genau und warte bis kein Auto zu sehen ist.“

Im weiteren Verlauf der Aktion hatte jeder die Möglichkeit, aus der Sicht des Mitfahrers eine Vollbremsung zu erleben. Dabei wurde den Schülern die Wichtigkeit des Sicherheitsgurtes, bzw. der Sitzerrhöhung bei Kindern mit einer Körpergröße bis 1,50 m, sehr deutlich.

Die vom ADAC durchgeführte sowie von Opel und Michelin gesponserte Aktion „Achtung Auto!“ wurde auch dieses Jahr wieder von der Stadt Immenhausen unterstützt, die die Sperrung des dafür benötigten Straßenabschnitts im Nordweg veranlasste. „Besonderer Dank geht an die Mitarbeiter der Stadt, die Hausmeister der Schule, ohne deren Vorbereitungen das Projekt nicht durchzuführen gewesen wäre, und an die Anlieger des Nordwegs, die in diesem Jahr wegen der Baustellen sehr beeinträchtigt waren“, so Lehrerin Ute Monien, die das Projekt seitens der Schule betreut.

Bahnverkehrserziehung für die Fünftklässler

Die Bundespolizei zu Gast in der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Grund dafür war, dass sie die Fünftklässler, die vielleicht jetzt häufiger allein oder bei Klassenveranstaltungen mit dem Zug unterwegs sind, im richtigen Verhalten an Bahngleisen unterrichten wollten. „Es gehört auch zu den Aufgaben der Bundespolizei, an und auf den Bahnanlagen für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, deshalb zeigten die beiden Polizeibeamten Melanie Metz und Peter Dittel eindrucksvoll die Gefahrenquellen in Gleisnähe“, so Klassenlehrerin Ute Monien. Bei der Schulung spielten Begriffe wie Sogwirkung, weiße Linie, Sicherheitsabstand, Oberleitungen sowie Bremsweg eines durchfahrenden Güterzuges eine wichtige Rolle. Monien:

„In Zukunft werden vielleicht einige Schüler etwas vorsichtiger an den Bahnanlagen sein, was für die Lehrkräfte bedeutet, dass Klassenunternehmungen mit dem Zug nicht mehr mit so viel Stress verbunden sind.“

„Lese-Café“ mit Bestsellerautorin Mechtild Borrmann



Mechtild Borrmann.

© Foto: privat

Immenhausen (hai) - Am Samstag, dem 5. November 2016, findet wieder ein „Lese-Café“ in der Stadt- und Schülbücherei Immenhausen statt. „Diesmal konnten wir die bekannte Krimiautorin Mechtild Borrmann für unsere jährliche Lesung gewinnen“, so Mitarbeiterin Maren Herr. Beginn ist um 16 Uhr. Die Autorin wird bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen.

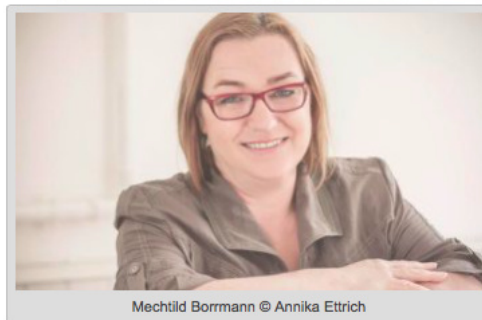
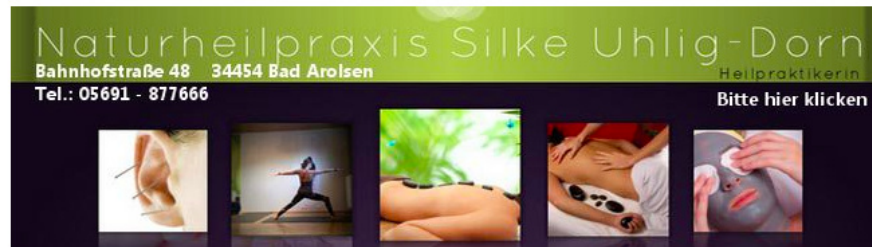
Borrmann verbrachte ihre Kindheit und Jugend am Niederrhein. Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie u.a. als Tanz- und Theaterpädagogin und Gastronomin tätig. Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb sie einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde und wochenlang auf der KrimiZeit-Bestenliste zu finden war. Für den "Geiger" wurde Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Heute lebt die Autorin als freie Schriftstellerin in Bielefeld. Ab Dienstag, dem dem 1. November 2016 kann man die Eintrittskarten im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch zu 8 Euro erwerben, an der Tageskasse kosten sie 10 Euro. Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr ist das Bibliothekenteam erreichbar.

http://www.dtoday.de/regionen/lokal-panorama_artikel,-%E2%80%9ELeese-Cafe%E2%80%9C-mit-Bestsellerautorin-Mechtild-Borrmann- arid,510413.html

„Lese-Café“ mit Bestsellerautorin Mechtild Bormann

Von NHR

17. Oktober 2016



Mechtild Bormann © Annika Ettrich

IMMENHAUSEN. Am Samstag, 05.11.2016, findet wieder ein „Lese-Café“ in der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen statt. „Diesmal konnten wir die bekannte Krimiautorin Mechtild Bormann für unsere jährliche Lesung gewinnen“ so Mitarbeiterin Maren Herr. Beginn ist um 16 Uhr. Die Autorin wird bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen. Bormann verbrachte ihre Kindheit und Jugend am Niederrhein.

Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie u.a. als Tanz- und Theaterpädagogin und Gastronomin tätig. Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb sie einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde und wochenlang auf der KrimiZeit-Bestenliste zu finden war. Für den

„Geiger“ wurde Mechtild Bormann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Heute lebt die Autorin als freie Schriftstellerin in Bielefeld.

Ab dem 01.11.2016 kann man die Eintrittskarten im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch zu 8,- € erwerben, an der Tageskasse kosten sie 10,- €. Dienstag und Donnerstag von 17.00 – 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 – 12.30 Uhr ist das Bibliothekenteam erreichbar.

PM: Marcus C. Leitschuh (JH)

<http://nordhessen-rundschau.de/kultur/lese-cafe-mit-bestsellerautorin-mechtild-bormann/>

„Lese-Café“ mit Bestsellerautorin Mechtild Borrmann



Mechtild Borrmann.

© Foto: privat

Immenhausen (hai) - Am Samstag, dem 5. November 2016, findet wieder ein „Lese-Café“ in der Stadt- und Schülbücherei Immenhausen statt. „Diesmal konnten wir die bekannte Krimiautorin Mechtild Borrmann für unsere jährliche Lesung gewinnen“, so Mitarbeiterin Maren Herr. Beginn ist um 16 Uhr. Die Autorin wird bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen.

Borrmann verbrachte ihre Kindheit und Jugend am Niederrhein. Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie u.a. als Tanz- und Theaterpädagogin und Gastronomin tätig. Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb sie einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde und wochenlang auf der KrimiZeit-Bestenliste zu finden war. Für den „Geiger“ wurde Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Heute lebt die Autorin als freie Schriftstellerin in Bielefeld.

Ab Dienstag, dem dem 1. November 2016 kann man die Eintrittskarten im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch zu 8 Euro erwerben, an der Tageskasse kosten sie 10 Euro. Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr ist das Bibliothekenteam erreichbar.

<http://www.hofgeismar-aktuell.de/panorama.html>

Trümmerkind

„Lese-Café“ mit Bestsellerautorin Mechtild Borrmann

■ **Immenhausen.** Am Samstag, 5. November findet um 16 Uhr wieder ein „Lese-Café“ in der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen statt. „Diesmal konnten wir die bekannte Krimiautorin Mechtild Borrmann für unsere jährliche Lesung gewinnen“ so Mitarbeiterin Maren Herr. Die Autorin wird bei Kaffee und frisch gebackenem Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen.

Borrmann verbrachte ihre Kindheit und Jugend am Niederrhein. Bevor sie sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmete, war sie unter anderen als Tanz- und Theaterpädagogin und Gastronomin tätig. Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb sie einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde und wochenlang auf der KrimiZeit-Bestenliste zu finden war.

Für den „Geiger“ wurde Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publi-

kumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert.



Mechtild Borrmann schreibt spannende Krimis. Foto: Privat

Ab dem 1. November kann man die Eintrittskarten im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei, Kampweg 24 in 34376 Immenhausen, zu 8 Euro erwerben, an der Tageskasse kosten sie 10 Euro.

Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr ist das Bibliothekenteam erreichbar.

LAND & LEUTE

Ersatzhaltestellen sind eingerichtet

Busfahrten werden in Immenhausen umgeleitet

KREIS KASSEL. Aufgrund von Bauarbeiten im Bereich der Haltestelle „Immenhausen Schule“ haben sich seit Montag die Strecken der Buslinien, die durch Immenhausen führen, verändert

Da die Arbeiten auch die Oberflächensanierung im Ziegeleiweg umfassen und damit eine Vollsperrung des Bereiches „Ziegeleiweg/Nordweg“ für den Verkehr verbunden ist, wird dieser Bereich von den Buslinien umfahren: Die Fahrten werden über den Kampweg geführt. Im Bereich des Zugangs zur Freiherr-vom-Stein-Schule werden zwei Er-

satzhaltestellen eingerichtet. Betroffen sind die Linien:

- 171: Immenhausen - Mariendorf - Udenhausen - Grebenstein
- 172: Schäferberg - Mönchhof - Hohenkirchen - Immenhausen
- 173: Immenhausen - Holzhausen
- 191: Vaake - Veckerhagen - Udenhausen - Hombressen - Hofgeismar.

Die Arbeiten sollen im September abgeschlossen sein. (rax)

Infos und Fahrpläne unter www.nvv.de sowie am NVV Servicetelefon: 0800/9390800.

HOFGEISMARER ALLGEMEINE

Mechtild Borrmann im Lese-Café

IMMENHAUSEN. In der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen am Kampweg findet wieder ein „Lese-Café“ statt. Am Samstag, 5. November, kommt die Bestseller-Krimiautorin Mechtild Borrmann. Beginn ist um 16 Uhr. Die Autorin wird bei Kaffee und Kuchen aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen.

Mit „Wer das Schweigen bricht“ schrieb Mechtild Borrmann einen Bestseller, der mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde. Für den „Geiger“ wurde Mechtild Borrmann als erste deutsche Autorin mit dem renommierten französischen Publikumspreis „Grand Prix des Lectrices“ der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet. 2015 wurde sie mit „Die andere Hälfte der Hoffnung“ für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Heute lebt die Autorin in Bielefeld.

Vorverkauf ab November

Ab 1. November startet der Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei und telefonisch.

Karten kosten 8 Euro, an der Tageskasse 10 Euro. Dienstag und Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr ist das Bibliothekteam erreichbar. (eg)

HNA 21.10.16

Vorsicht Zug kommt!

Die Bundespolizei zu Gast in der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

■ **Immenhausen.** Grund dafür war, dass sie die Fünftklässler, die vielleicht jetzt häufiger allein oder bei Klassenveranstaltungen mit dem Zug unterwegs sind, im richtigen Verhalten an Bahngleisen unterrichten wollten.

„Es gehört auch zu den Aufgaben der Bundespolizei, an und auf den Bahnanlagen für Sicherheit und Ordnung zu sorgen, deshalb zeigten die beiden Polizeibeamten Melanie Metz und Peter Dittel eindrucksvoll die Gefahrenquellen in Gleisnähe“, so Klassenlehrerin Ute Monien. Bei der Schulung spielten Begriffe wie Sogwirkung, weiße Linie,

Sicherheitsabstand, Oberleitungen sowie Bremsweg eines durchfahrenden Güterzuges eine wichtige Rolle. „In Zukunft werden vielleicht einige Schüler etwas vorsichtiger an

den Bahnanlagen sein, was für die Lehrkräfte bedeutet, dass Klassenunternehmungen mit dem Zug nicht mehr mit so viel Stress verbunden sind.“ so Monien.

Umweltschule

Auszeichnung mit europäischem Titel

■ **Immenhausen.** Zum 2. Mal wurde die Lilli-Jahn-Schule als Umweltschule ausgezeichnet. Die Urkunde hierfür konnten die Kinder am Mittwoch, 5. Oktober, während einer feierlichen Auszeichnungsveranstaltung im Audi-Max der Beruflichen Schulen

Bad Hersfeld gemeinsam von Staatsminister Alexander Lorz und Staatssekretärin Beatrix Tappeser in Empfang nehmen.

Mit dem Titel „Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ wird das beson-

HOFGEISMARER ALLGEMEINE